

BOG BAYERISCHE OSTGESELLSCHAFT

mitteilungen - berichte - termine

Juni 2020
4 / 2020



Veranstaltungen finden leider wegen der Corona Einschränkungen erst wieder ab September statt.
Am 21. September, 19, Mitgliederversammlung im Haus des Deutschen Osten
Zu dem Termin wurde bereits eingeladen.

Kartoffelaktion

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Interessierte!



Auch wenn der pandemiebedingte Lock Down bei uns in Deutschland und im Schengenraum zunehmend gelockert wird, sehen wir uns in unserer Arbeit massiv ausgebremst. Die geplanten Vorträge sind unter den aktuellen Hygienebedingungen kaum vorstellbar, doch werden wir im Herbst sicherlich wieder – wenn auch mit Einschränkungen – weitermachen. Wir bitten alle treuen Besucher unserer Vorträge um etwas Geduld und Sie alle, unsere gemeinsamen Anliegen nicht aus den Augen zu verlieren, die Neugier und das Interesse an den Entwicklungen in den postsowjetischen Staaten aufrecht zu erhalten, Friedenssicherung und gutnachbarschaftliche Beziehungen zu fördern, in konkreten Projekten Entwicklungshilfe zu leisten bzw. in sozialen Projekten benachteiligten Kindern in der Ukraine und existenziell bedrohten Frauen in Kirgistan zu helfen. Auch die Wiederbelebung der Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet wäre sehr wünschenswert.



Wir haben bereits unsere Lebensmittelhilfe verstärkt und konnten vor wenigen Tagen 17 Familien je einen Sack Kartoffel zusätzlich zum regelmäßigen Hilfspaket bringen. Ein weiterer Sack kommt nächste Woche. Nur dank Ihrer Empathie und großzügigen Spendenbereitschaft konnten unsere Partner vor Ort diese Kartoffelaktion durchführen und wir danken Ihnen im Namen der Familien von ganzem Herzen. Unsere großartige Helferin Dr. Diana Voron hat die Verteilung organisiert und bei 13 Familien jeweils einen oder mehrere der kleinen Empfänger mit dem Kartoffelsack fotografiert. (Zugeben, als Geschenk für die Kinder würden eine schönes Spielzeug und Süßigkeiten ein begeisterteres Lächeln hervorrufen.)



In den Zeiten der Pandemie trifft es weltweit die Schwächsten der Gesellschaft am härtesten. Sie verfügen nicht über die sanitären Einrichtungen, die ständiges gründliches Händewaschen ermöglichen, sie haben nicht das Geld, um sich medizinisch besser betreuen zu lassen, sie haben Hunger und sind ohnehin gesundheitlich geschwächt, sie verfügen nicht über die Mittel, ihre Kinder am digitalen Unterricht teilnehmen zu lassen...



Unseren Kindern im Rajon Peretschin geht es jedenfalls durch den Lock Down wegen Corona noch schlechter als sonst, weil sie nicht in der Schule und in Internaten / Heimen sein können, wo sie zumeist etwas bessere Lebensbedingungen vorfinden als zuhause. Die Eltern finden nicht einmal kleine Hilfsarbeiten, um ihre Arbeitswilligkeit nachzuweisen und etwas Sozialhilfe zu bekommen. Die Vorräte aus den Selbstversorger Gärten sind aufgebraucht. So ist Hunger angesagt. Kindergeld gibt es nur bis zum 3. Lebensjahr



Einige der Kinder waren auch infiziert und hatten schwere Lungenentzündung. Ein Dorf steht derzeit völlig unter Quarantäne wegen hoher Ansteckungsrate. Tests sind rar und teuer, und werden nur in Notfällen durchgeführt. Verschärfend kommt hinzu, dass die Ukraine wieder einmal vor dem Staatsbankrott steht, und IWF und EU die zugesagten Milliardenkredite an äußerst strenge Bedingungen geknüpft haben, die wohl kaum in der Kürze der angeordneten Zeit erfüllt werden können. Das heißt, Gelder aus der Staatskasse zugunsten dieser armen Familien sind nicht zu erwarten.

Wegen fehlender Laptops und Tablets konnten die Kinder auch den Unterrichtsausfall an den Schulen nicht ausgleichen. Somit wird Corona dazu führen, dass die Kinder weiter sozial absinken. Vielleicht können wir ja dank Ihrer großzügigen Hilfe in unserem Gebiet das Schlimmste abwenden.



Wir stehen in ständigem Kontakt mit unseren Partnern in der Ukraine und hoffen sehr, dass es möglich sein wird, das Kinderlager durchzuführen. Die Finanzierung ist erstmals für 60 Kinder für drei Wochen gesichert. Die Bereitschaft ist sehr groß, doch ist bis jetzt weder klar, wie sich die Pandemie in Transkarpatien

weiter ausbreitet, noch was dann im August wirklich möglich sein wird. Unsere Partner stehen in den Startlöchern, und wenn irgendwann im Lauf des Julis die Vorschriften es erlauben, werden wir wieder 60 fröhliche Kinder erleben

Sollte dies nicht möglich sein, wäre es trotzdem erforderlich, alle Kinder wieder für das nächste Schuljahr, das am 1. September mit Präsenzunterricht beginnen soll, mit Kleidung, Schuhen und den erforderlichen Schulsachen auszurüsten, was wir bisher jedes Jahr taten. Sollte weiterhin digitaler Fernunterricht angesagt sein, würden wir natürlich gerne den geeigneten Familien Tablets oder Laptops für ihre Kinder besorgen.

Selbst wenn das Kinderlager stattfinden kann, steht noch in den Sternen, ob wir auch hinfahren können und Geld und Sachen hinbringen. Bislang sind die EU Außengrenzen noch für längere Zeit dicht.

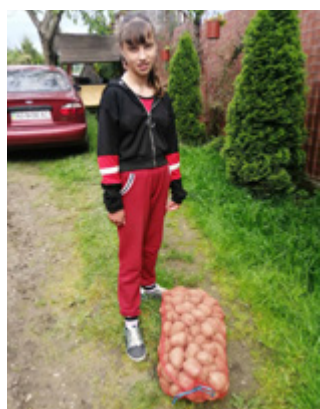
Um die Zeit bis zu Ihrer nächsten Russland / Ukrainereise zu überbrücken, empfiehlt unser Vorstandsmitglied Karl Walter den Fernkurs per Skype des Bayerischen Hauses in Odessa. Kostenpunkt 10 € pro Unterrichtsstunde. (siehe letzte Seite)

Всезо хоповезо! Iris Trübswetter

Wir gratulierten Olga Barsak zum Geburtstag. Sie schreibt heute, 15.Juni, 20 Uhr:

Ситуация в нас с Covid 19 усугубляется. Сейчас не до праздников. С каждым Днем увеличивается число заболевших, а тестируют очень мало. Ситуация в семьях напряжена. Как будет с летним оздоровлением не ясно.

Die Situation bei uns mit Covid 19 verstärkt sich. Derzeit gibt es nichts zu feiern. Jeden Tag erhöht sich die Zahl der Erkrankten, und getestet wird sehr wenig. Die Situation in den Familien ist angespannt. Wie es mit der Kindererholung wird ist nicht klar.



Die Gemeinde Kamjanyzia

Bürgermeisterin Maria Koval Masiuta und Schuldirektor Michailo Masiuta halten uns stets über die Geschehnisse im Ort auf dem Laufenden.

Am letzten Samstag, 13. Juni, fand ein großer Arbeitseinsatz freiwilliger Bürger auf der Burg Nevizke statt. Es ging vor allem darum, das alles überwuchernde Grün zurückzuschneiden oder auszureißen. Leider verfällt die Ruine immer mehr, doch möchte die Bürgermeisterin die Burg wieder soweit in Stand setzen und touristisch aufwerten, dass sie als Besuchermagnet wirken kann. Tourismus ist eine Chance für die Gemeinde, die über zwei sehr schöne Hotels verfügt. Ein Campingplatz am Flussufer wäre ein Zukunftstraum. Die nächsten Zeltplätze befinden sich Richtung Südosten in Shajan an der ungarischen Grenze etwa 150 km entfernt und Richtung Nordwesten in Lwiw / Lemberg, 250 km entfernt. Da Camping in der Ukraine bisher kein großes Thema ist, ist man noch am Überlegen, ob es ein hochwertiger oder einfacher Platz sein soll.



Ein großes Anliegen der Gemeindeglieder wäre auch die Sanierung der Kanalisation in der Uschanska Straße. Es ist die längste Straße des Dorfs, die aus dem Ortszentrum am Abhang entlang zum stillgelegten Steinbruch führt. An ihr liegt nicht nur das Clubhaus, sondern auch eine Reihe von Einfamilienhäusern und sogar einige Wohnblocks mit Mietwohnungen. Die alte sowjetische Kanalisation ist zerbrochen, stinkende Brühe läuft im Straßengraben und dann in den Fluss. Während in der Gemeinde heftig für einen Kanalneubau und Bau einer Biokläranlage geplant wird, versuche ich, Mittel aus dem Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit dafür zu bekommen. Eine Finanzierung aus dem Haushalt des Dorfes oder mit Anliegerbeiträgen ist in absehbarer Zeit nicht möglich, und angesichts der kommunalen Umstrukturierungen gibt es auch keine Mittel aus Kiew. Weitere Anliegen: Kauf eines Baggerladens für den Bauhof für Straßenreparaturen und Winterdienst, Neubau der Schule, Schulturnhalle, Ambulanzneubau, Erneuerung des Wasserleitungssystems, Wasser und Kanalisation im höher gelegenen Ortsteil Huta.

Aus dem Verein:

Unser Schatzmeister Michael Schanz wird demnächst die **Mitgliedsbeiträge** einziehen.

Bitte werben Sie neue Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag ist mit 36 € im Jahr für fast jeden erschwinglich. Wenn nicht, bitte Studententarif beantragen. Die Mitgliederzahl ist wichtig für die Bedeutung des Vereins und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten.

Versand des Mitgliederinfos per e-mail

Wir scheinen zwar, nach unseren Erfolgsmeldungen in Kirgistan und in der Ukraine zu schließen, über **genügend Finanzmittel** zu verfügen, doch handelt es sich bei unseren Hilfsprojekten durchwegs um Projekte, die nicht aus den Mitgliedsbeiträgen, sondern aus Spenden und Fremdmitteln finanziert sind. Die Kosten des Vereins für Vortragsabende, Infodruck und -versand, Website, Vertretung des Vereins usw. lassen sich durch die Mitgliedsbeiträge nicht mehr decken, obwohl alle Vorstände die Arbeit ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung leisten. Wenn Sie auch mit der Zusendung des Infos ausschließlich durch e-mail zufrieden sind,

teilen Sie uns bitte Ihre e-mail Adresse mit.

itruebswetter@web.de

mike.schanz@web.de

info@bayerische-ostgesellschaft.de.

Unsere Website

www.bayerische-ostgesellschaft.de

ist in die Jahre gekommen und braucht eine Rundum-erneuerung. Sollte sich in der Mitgliedschaft ein Freiwilliger finden, der ein Liebhaber - Spezialist für websites ist, ist er herzlich eingeladen, sich zu melden.

Übrigens sind wir auch unter unserem Namen auf **facebook** anzutreffen.



Abwasserskandal in der Uschanska Straße

Impressum:

Mitgliederzeitschrift der Bayerischen Ostgesellschaft e.V.,
Adresse: BOG, Edlingerpl. 4, c/o V. Schindler, 81543 München.

www.bayerische-ostgesellschaft.de.

Redaktion und Versand : Iris Trübswetter

itruebswetter@web.de, Tel. 0803181421

Spenden- und Beitragskonto IBAN:DE14 7015 0000 0908 2302 20, sskm

Texte ©:Trübswetter, Bilder: ©, Diana Voron, Marija Koval Masiuta

Achtung! diese Mitteilungen gibt es nur als digitale Ausgabe.



Skype-Unterricht für Russisch und Ukrainisch!



Let's
GO!

JETZT
BUCHEN!

Quarantäne - kein Hindernis für Ihre Weiterbildung!

Das Erlernen einer Sprache über **Skype** ist flexibel, ortsungebunden, effizient und macht Spaß. Dank direktem Kontakt zu **muttersprachlichen Lehrern** können Sie bequem und schnell von zuhause aus den Grundlagen für Russisch oder Ukrainisch erlernen oder ein fortgeschrittenes Niveau erreichen. Die Unterrichtszeit kann an Ihren Tagesablauf angepasst werden.

Bei uns lernen Sie schnell, über jedes Thema zu sprechen, das Sie für Ihren Beruf oder Ihre Reisen benötigen. Sie können mit den Lehrern des Bayerischen Hauses problemlos kommunizieren, denn wir sprechen auch Deutsch bzw. Englisch!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, dann wird ein Lehrer, Ihr Sprachniveau feststellen und mit Ihnen ein individuelles Lehrprogramm für Sie vorbereiten.

Bis auf weiteres unterrichten wir zum Sonderpreis von 10 € je Unterrichtseinheit (45 Min).

Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf!



Larissa Sychuk



Anna Tresiyaskaya



Marina Kostyushko



Nataliia Kremliova

Unsere Homepage: ruslanguage.odessa.ua
Unsere E-Mail: info@bayernhaus.com.ua
Unsere Rufnummer: 0038 066 339 74 06

Ihr Name:	
Ihre E-Mail:	
Ihre Fragen:	